



Linksfraction / Offene Liste - Ferdinandstr. 17 - 33102 Paderborn

An die Vorsitzende der Gleichstellungskommission
Frau Mechthild Pleininger
Am Abdinghof 11

33098 Paderborn

RATSFRAKTION

Elke Süsselbeck
Peter-Hille-Weg 12 a
33098 Paderborn
e@to44.de

Fraktionsbüro
Ferdinandstr. 17
33102 Paderborn
Tel. 05251 - 29 86 426
Fax. 05251 - 29 86 428

per e-mail

18.06.2020

Sehr geehrte Frau Pleininger,

für die nächste Sitzung der Gleichstellungskommission am 24.06.2020 bitten wir Sie folgende Anfrage in die Tagesordnung aufzunehmen:

Anfrage

Selbstbestimmte Prostitution stellt leider die Ausnahme dar. Die überwiegende Mehrheit der Frauen in der Prostitution schaffen aus Zwang und Armut heraus an. Dies wurde durch die Corona bedingte Schließung der Bordellbetriebe seit dem 17.3.2020 deutlich. Die Mehrheit der Menschen in der Prostitution sind Frauen aus dem süd- osteuropäischen Raum, die weder Krankenversicherung noch einen festen Wohnsitz haben. Dadurch, dass sie keiner angemeldeten Tätigkeit nachgehen, stehen ihnen keinerlei Einkünfte zur Verfügung. Prostitution ist oftmals eine geschlechtsspezifische Gewalt, in die sich viele Frauen nur aus einer Notlage heraus oder aufgrund falscher Versprechungen begeben. Es ist Zeit, auch in Paderborn, über dieses System nachzudenken. Die Kampagne #Rotlichtaus (<https://rotlichtaus.de/aktionen-in-staedten/>) und ihre Plakatmotive sind provokativ und regen eine gesellschaftliche Debatte an.

Dazu ergeben sich folgende Fragen:

1. Wird sich die Stadt Paderborn der #Rotlichtaus Kampagne anschließen?
2. Schließt sich Paderborn als Kommune der Forderung an, die aktuelle Schließung der Bordellbetriebe aufgrund der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten?
3. Welche Ausstiegsprogramme, Unterbringungsmöglichkeiten und Notfonds gibt es in Paderborn für Frauen, die derzeit keine Einkünfte mehr aus der Prostitution erzielen können?

Mit freundlichen Grüßen

Elke Süsselbeck
- Sachkundige Bürgerin -